

# Medienmitteilung

**«Die Wirtschaft sind wir!» beschreibt die Utopie, die längst Realität geworden ist. Soziale Netze wie Facebook, Twitter, YouTube und Co. verstärken die Möglichkeiten der Einflussnahme und ermöglichen eine umfassende Dezentralisierung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.**

Die Strukturen des kapitalistischen Systems lösen sich allmählich auf. Es bildet sich ein neues Gedanken- und Wertesystem, in dem das Individuum mehr Freiheiten besitzt, aber auch mehr soziale Verantwortung trägt. «Die Wirtschaft sind wir!» beschreibt die Gegenwart und wie sich eine neue Gesellschaft herausbildet, die das Verhältnis zwischen Staat und Bürger, zwischen Unternehmen und Konsumenten umformt.

Oliver Fiechter (1972) ist ein scharfer Zeitbeobachter, der sich in Theorie und Praxis gleichzeitig mit Wirtschaft und Gesellschaft auseinandersetzt. Er beschäftigt sich intensiv mit den zunehmenden Spannungen in Europa und den USA. Seine These ist, dass wir derzeit aus einer Phase der Krisenverhinderung treten und in einen Zustand vorrevolutionärer Ereignisse übergehen, die niemanden unversehrt lassen. Er fragt: Lässt sich die grosse Krise verhindern? Seine Antwort ist die Ökonomie 3.0, die aufzeigt, wie sich unsere Werte und Vermögen erhalten lassen. Dieser Weg verlangt uns allerdings einiges ab: Wir müssen unser Miteinander neu überdenken.

*«Die Frage stellt sich nicht, ob die Revolution kommt oder nicht, sondern wie wir ihr begegnen: Anarchie oder strukturierter Wandel?» Oliver Fiechter*



**Oliver Fiechter**

**Die Wirtschaft sind wir!**

Die Entstehung einer neuen Gesellschaftsordnung  
im Zeitalter der vernetzten Märkte

268 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

CHF 39.– / Euro 34.–

ISBN 978-3-7272-1354-0

**Weitere Informationen:** Stämpfli Verlag AG, Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern,  
Tel. +41 (0)31 300 63 92, Fax +41 (0)31 300 66 88, [presse@staempfli.com](mailto:presse@staempfli.com)